

## Bericht vom 3. Regions-Dähnepokal 2011 in Neustadt.

Der Schachklub Neustadt war bereits zum 4. Mal Ausrichter des Regions Dähne Pokals. Die stetig ansteigende Teilnehmerzahl ist wohl ein Beleg für die gute Turnieratmosphäre. Diesmal fanden sich Teilnehmer aus 8 Vereinen, die in der Begegnungsstätte Silbernkamp die Köpfe rauchen ließen.

Der Schachwettkampf wurde am 27. März und am 3. April im K.O Modus ausgerichtet. Der Sieger qualifiziert sich für die nächst höhere Ebene – den Schachbezirk. Von da aus kann es bis zur Deutschen Pokal Meisterschaft weitergehen.

Zu Beginn wurden alle Paarungen ausgelost. Im Gegensatz zum losen nach Rangliste können so schon in der 1. Runde die Favoriten gegeneinander kommen.

In der 1. Runde kam es zu folgenden Paarungen:

Paarungsliste der 1. Runde								
Tisch	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis
1	1.	Hannemann, Manfre	0	-	8.	Schützer, Bernd	0	½ - ½
2	9.	Obert, Günter-Fri	0	-	2.	Stellmann, Karl-H	0	1 - 0
3	3.	Perk, Egbert	0	-	10.	Gehrke, Mathias	0	1 - 0
4	11.	Lössing, Thorsten	0	-	4.	Nagel, Detlev	0	½ - ½
5	5.	Rohn, Oleg	0	-	12.	Stoy, Ulf	0	0 - 1
6	13.	Doneit, Hans-Joac	0	-	6.	Kostka, Dietrich	0	0 - 1
7	7.	Diskin, Semen	0	-	14.	Hampe, Werner	0	1 - 0

Besonders spannend war es bei Manfred Hannemann gegen Bernd Schützer. Sowohl Manfred als auch Bernd mussten eigentlich zu einem bestimmten Zeitpunkt die Partie gewinnen, aber da es keinem gelang musste die Schneltpartie mit vertauschten Farben über das Weiterkommen entscheiden. Hier gewann Manfred Hannemann. Fritz Obert hatte auch so einige Probleme gegen den tapfer kämpfenden Karl-Heinz Stellmann. Egbert Perk brachte mit seinen 82 Jahren genug Erfahrung mit um gegen Matthias Gehrke den Punkt einzufahren. Eine wahre Kampfpartie über fast 5 Stunden lieferten sich Thorsten Lössing und Detlev Nagel. Da es auch hier keinen Sieger gab, ging es in die Verlängerung. Die Schneltpartie sah lange nach Remis aus wurde dann aber durch Zeit entschieden. Detlev Nagel kam in die nächste Runde. Mit Ulf Stoy, Dietrich Kostka und Semin Diskin setzen sich in den übrigen Partien jeweils die Favoriten durch.

Paarungen der 2. Runde

Die 2. Runde sah Bernd Schützer als „Lucky Looser“. Er konnte trotz Niederlage in der 1. Runde im K.O. Turnier weiterspielen. Egbert Perk war wohl noch ein Nummer zu groß für ihn. Fritz Obert wollte mit der Brechstange gewinnen. Dies gelang nicht und er konnte nachher über das Remis froh sein. Das Turmendspiel mit 2 Mehrbauern war für Dietrich Kostka nicht zu gewinnen. Die anschließende Schneltpartie entschied dann Fritz Obert für sich. Detlev Nagel sah sich schon als Sieger nach Zeit. Allerdings war er seiner Zeit auch eine Stunde voraus. Semin Diskin hatte diese Stunde noch um seinen Vorteil in einen Sieg umzumünzen. Karl-Heinz Stellmann konnte zu seiner eigenen Überraschung einen Punkt einfahren. Dasselbe gelang Matthias Gehrke. Hans-Joachim Doneit war nach 10 Stunden Schach einfach „platt“ und hatte nichts mehr entgegenzusetzen.

Paarungsliste der 2. Runde								
Tisch	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis
1	12.	Stoy,Ulf	(1)	-	1.	Hannemann,Manfre	(1)	1 - 0
2	8.	Schützler,Bernd	(0)	-	3.	Perk,Egbert	(1)	0 - 1
3	4.	Nagel,Detlev	(1)	-	7.	Diskin,Semen	(1)	0 - 1
4	6.	Kostka,Dietrich	(1)	-	9.	Obert,Günter-Fri	(1)	½ - ½
5	2.	Stellmann,Karl-H	(0)	-	11.	Lössing,Thorsten	(0)	1 - 0
6	14.	Hampe,Werner	(0)	-	5.	Rohn,Oleg	(0)	½ - ½
7	10.	Gehrke,Mathias	(0)	-	13.	Doneit,Hans-Joac	(0)	1 - 0

### Paarungsliste der 3. Runde

Im Halbfinale wurde nur eine Partie gespielt. Semin Diskin konnte leider nicht mehr am Turnier teilnehmen und bescherte Ulf Stoy den kampflosen Einzug in das Finale. Dass die Abtauschvariante in der französischen Verteidigung meistens Remis ausgeht, bewiesen Egbert Perk und Fritz Obert. Fritze setzte sich dann im Schnellschach durch.

Paarungsliste der 3. Runde								
Tisch	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis
1	3.	Perk,Egbert	(2)	-	9.	Obert,Günter-Fri	(2)	½ - ½
2	7.	Diskin,Semen	(2)	-	12.	Stoy,Ulf	(2)	- - +
3	1.	Hannemann,Manfre	(1)	-	4.	Nagel,Detlev	(1)	1 - 0
4	6.	Kostka,Dietrich	(1)	-	2.	Stellmann,Karl-H	(1)	1 - 0
5	5.	Rohn,Oleg	(½)	-	10.	Gehrke,Mathias	(1)	1 - 0
6	11.	Lössing,Thorsten	(0)	-	14.	Hampe,Werner	(½)	½ - ½
7	13.	Doneit,Hans-Joac	(0)	-	8.	Schützler,Bernd	(0)	0 - 1

Im Schweizer System Turnier, in dem die „Ausgeschiedenen“ weiter spielten, gab es auch einige sehr schöne Partien. Manfred Hannemann konnte die Sizilianische Verteidigung von Detlev Nagel mit einem furiosen Angriff knacken. Auch Oleg Rohn gelang der erste Sieg. Thorsten Lössing und Werner Hampe trennten sich leistungsgerecht Remis und Hans-Joachim Doneit konnte die gute Chance auf seinen ersten Punkt leider nicht wahrnehmen.

Das Finale zwischen Fritz Obert und Ulf Stoy konnte kommen.

## Paarungsliste der 4. Runde

Die Partie wahr eine recht einseitige Angelegenheit. Ich wusste nach 10 Zügen als Schwarzer, warum ich genau diese Variante im Königsindisch normalerweise nicht spiele. Ich wurde quasi an die Wand gespielt und schaffte es dennoch 42 Züge durchzuhalten. Für mich überraschend zeigt mir Fritz (Version 8.0) im Mittelspiel noch eine Remisvariante.



Finale: Ulf Stoy (links) unterliegt gegen Fritz Obert

**Sieger des 3. Regions Dähne Pokals wurde Fritz Obert.**

Herzlichen Glückwunsch.

Paarungsliste der 4. Runde								
Tisch	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis
1	9.	Obert,Günter-Fri	(3)	-	12.	Stoy,Ulf	(3)	1 - 0
2	3.	Perk,Egbert	(2)	-	1.	Hannemann,Manfre	(2)	½ - ½
3	5.	Rohn,Oleg	(1½)	-	6.	Kostka,Dietrich	(2)	0 - 1
4	2.	Stellmann,Karl-H	(1)	-	10.	Gehrke,Mathias	(1)	0 - 1
5	4.	Nagel,Detlev	(1)	-	14.	Hampe,Werner	(1)	0 - 1
6	8.	Schützler,Bernd	(1)	-	11.	Lössing,Thorsten	(½)	½ - ½
7	13.	Doneit,Hans-Joac	(0)	-	15.	spielfrei	(0)	+ - -

In der 4. Runde gelang Werner Hampe sein erster Sieg. Da Detlev Nagel beim Mittagessen verriet, dass er in den nächsten 3 Jahren jeweils 200 DWZ Punkte dazugewinnen will, wird es auf jeden Fall schwieriger werden ihn zu bezwingen.

Bei den Partien Egbert Perk gegen Manfred Hannemann und Oleg Rohn gegen Dietrich Kostka ging es um den Sieg im Schweizer System Turnier. Manfred spielte eine sehr gute Partie, konnte seinen Qualitätsvorteil aber nicht Siegführend einsetzen. Dietrich Kostka hingegen brauchte nur einen winzigen Stellungs Vorteil um den Punkt einzufahren.

Für die Bezirksebene hat sich damit Dietrich Kostka qualifiziert. Fritz Obert war schon über ein anderes Dähne Pokal Turnier weitergekommen ist. Ulf Stoy verzichtet auf die Teilnahme.

Rangliste: Stand nach der 4. Runde								
Rang	Teilnehmer	NWZ	G	S	R	V	Punk	Buchh
1.	Obert,Günter-Fritz	2009	4	2	2	0	4.0	9.0
2.	Stoy,Ulf	2012	4	3	0	1	3.0	10.5
3.	Kostka,Dietrich	1653	4	3	1	0	3.0	7.0
4.	Perk,Egbert	1761	4	2	2	0	2.5	10.0
5.	Hannemann,Manfred	1514	4	1	2	1	2.5	7.5
6.	Diskin,Semen	1782	3	2	0	1	2.0	9.5
7.	Hampe,Werner	1571	4	1	2	1	2.0	6.5
8.	Gehrke,Mathias	1703	4	2	0	2	2.0	5.5
9.	Rohn,Oleg	1595	4	1	1	2	1.5	9.5
10.	Schützler,Bernd	1296	4	1	2	1	1.5	6.5
11.	Stellmann,Karl-Heinz	1188	4	1	0	3	1.0	10.0
12.	Nagel,Detlev	1353	4	0	1	3	1.0	8.5
13.	Doneit,Hans-Joachim	1157	4	1	0	3	1.0	6.5
14.	Lössing,Thorsten	1477	4	0	3	1	1.0	5.5

Bericht  
Ulf Stoy  
- Turnierleiter SK Neustadt -